Къ № 89 Лифл. Губернскихъ Вѣдомостей.

10. Августа 1860 г.

Правленіе Императорскаго Дерптскаго Университета симъ приглашаетъ желающихъ принять на себя постройку при зданіи Анатомики сего Университета сарая для складки дровъ и деревяннаго рѣшетчатаго забора, а равно и планировку мѣстности около сего строенія, на каковыя работы расходы по смѣтѣ исчислены въ 830 руб. 79 коп., явиться на торгъ и переторжку, назначенные къ производству въ присутствіи сего Правленія 16. и 19. чиселъ Августа с. г. въ полдень, представить установленныя свидѣтельства и залоги, и объявить предлагаемыя ими цѣны. Утвержденная Лифляндскою Губернскою Строительною Дорожною Коммиссіею смѣта можетъ быть разсматриваема ежедневно въ Канцеляріи Правленія.

Дерптъ, 29. Іюля 1860 г. № 509.

Лифл. Вице-Губернаторъ: Ю. ф. Кубе.

Старшій Секретарь: А. Блюменбахъ.

Zu Nr. 89 der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

Den 10. August 1860.

Von dem Directorium der Kaiserlichen Universität zu Dorpat werden Diejenigen, welche den Bau eines Zaunes und Holzschuppens bei dem Anatomicum der hiesigen Universität nebst erforderlichen Planirungsarbeiten zusammen veranschlagt auf 830 Rbl. 79 Kop. S. zu übernehmen Willens und im Stande sind, hiedurch aufgefordert, sich zu dem auf den 16. August d. J. anberaumten Torge und zum Peretorge am 19. August d. J. Mittags 12 Uhr, mit den vorschriftmäßigen Legitimationen und Saloggen versehen, im Local des Universitäts-Directoriums einzufinden und ihren Bot zu verlautbaren. Der von der Livländischen Gouvernements-Baucommission bestätigte Kostenanschlag kann täglich in der Canzellei dieser Behörde eingesehen werden.

Dorpat, den 30. Juli 1860. Nr. 509.

Livländischer Vice-Gouverneur J. v. Cube.

Aelterer Secretair: Blumenbach.

ПРИЛОЖЕНИЕ

ЛИФЛЯНДСКИХЪ ГУБЕРНСКИХЪ ВѢДОМОСТЕЙ ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische Gouvernements-Zeitung. Nichtofficieller Theil.

Середа, 10. Августа 1860. № 89. Mittwoch, den 10. August.

Частныя объявленія для неоффиціальной части принимаются по шести коп. с. за печатную строку въ г. Ригѣ въ редакціи Губ. Вѣдомостей, а въ Венденѣ, Вольмарѣ, Верро, Феллинѣ и Аренсбургѣ въ Магистратск. Канцеляріяхъ.

Privat-Annoncen für den nichtofficiellen Theil zu 6 Kop. S. für die gebrochene Druckzeile werden entgegengenommen: in Riga in der Redaction der Gouv.-Zeitung und in Wenden, Wolmar, Werro, Fellin u. Arensburg in den resp. Canzelleien der Magisträte.

Das Barometer als Wetterglas und die Windrichtungen.

(Von H. Krutzsch).

(Fortsetzung.)

Was zunächst die Niederschläge des Ueberganges anbelangt, so entstehen diese ebensowohl, wenn der Polarstrom durch den Aequatorialstrom, als auch dieser durch jenen verdrängt wird, nur findet insofern ein Unterschied statt, als im ersten Falle ihre Bildung zuerst in den oberen Luftschichten stattfindet, da der Aequatorialstrom, welcher warme, feuchte Luftmassen führt, über dem Polarstrom sich befindet, von oben her in denselben eindringt, während der nördliche, wenn er den Aequatorialstrom verdrängt, in denselben unten einfällt. Es zeigt sich aber noch insofern eine Verschiedenheit, als den Niederschlägen, welche in Folge des Verdrängens des nördlichen durch den südlichen Strom entstehen, die Veränderungen des Barometers vorausgehen, da dasselbe bereits zu sinken anfängt, wenn letzterer in der Höhe eintritt, dagegen erfolgen die Veränderungen des Barometers fast gleichzeitig mit den Niederschlägen, welche sich bilden, wenn der Polarstrom in den Aequatorialstrom eindringt, da dieß in den niederen Luftschichten stattfindet.

Wie sich die bei dem gegenseitigen Verdrängen der Luftströme eintretenden Witterungserscheinungen sowie die damit zusammenhängenden Barometerveränderungen gestalten, wird sich am besten ergeben, wenn wir diese, sowie jene der Reihe nach betrachten, in welcher sie bei einer vollständigen Drehung der Windfahne eintreten.

Ist der Polarstrom vorherrschend, so zeigt die Windfahne nach Nord-Ost, ohne jedoch genau diese Richtung fortwährend inne zu halten, da sie von derselben bald nach Norden, bald nach Osten hin etwas abweicht; das Barometer hat seinen höchsten Stand erreicht, das Thermometer dagegen im Verhältnisse zur Jahreszeit seinen tiefsten, der Himmel ist vollkommen rein und klar. Sobald der Aequatorialstrom in der Atmosphäre eintritt, beginnt das Barometer zu sinken, auf dem dunkeln Himmelsgrunde bilden sich in sehr bedeutenden Höhen lange feine weiße Streifen, welche bald wie Locken gekräuselt erscheinen, bald das Ansehen von einem weißen Federpinsel besitzen, von welcher Form sie auch ihren Namen Federwolke erhalten haben. Die Richtung, in welcher sie sich erstrecken, ist von Süd nach Nord oder von Süd-West nach Nord-Ost, während in den unteren Luftschichten die Windfahne, welche sich während der Bildung der Wolken gedreht hat, rechtwinklig auf jene Richtung stehend, nach Ost- oder Süd-Ost zeigt. Jemehr der Aequatorialstrom die Oberhand erhält und jemehr er nach der Erdoberfläche sich herabsenkt, desto weiter dreht sich die Windfahne nach Süd und desto stärker sinkt das Barometer, bis endlich, wenn der Aequatorialstrom durchdrungen ist, jene auf Süd-West zeigt und dieses seinen tiefsten Stand erreicht hat.

Während dieß stattfindet, steigt die Temperatur fortwährend, und es ist besonders im Winter der Wechsel derselben bei dem Verdrängen des nördlichen durch den südlichen Strom sehr auffällig, da binnen wenigen Stunden das Thermometer, welches bei Nord-Ostwind mehrere Grade Kälte anzeigte, sich eben so viele Grade über Null erhebt. Auch das Ansehen des Himmels verändert sich in dieser Zeit, die Federwolken werden dichter, und sie gehen in die mit dem Namen fedrige Schichtwolke belegte Wolkenform über. Diese giebt dem Himmel den weißlichen Ueberzug, welcher der Bildung von Höfen um die Sonne und den Mond günstig ist, die bekanntlich und mit Recht für Anzeigen einer schlechten Witterung angesehen werden. Sind in den untern Luftregionen Haufenwolken, welche durch den aufsteigenden Luftstrom, indem dieser den an der Erdoberfläche gebildeten Wasserdunst in die höheren und kälteren Luftregionen führt, entstehen, und welche sowohl durch ihre Halbkugeln gleichende Form sich auszeichnen, als auch dadurch, daß sie, am Horizonte stehend, durch ihren Glanz eine große Aehnlichkeit mit einem schneebedeckten Gebirge zeigen, so werden sie allmählich von den sichtbar aus der Höhe herabsinkenden Federwolken aufgenommen. Es tritt dann Regen ein, der im Winter, wenn der Aequatorialstrom sehr rasch in der Atmosphäre sich ausgebreitet hat, den noch gefrornen Boden mit Glatteis überzieht, oder wenn die Temperatur der unteren Luftschichten noch unter Null ist, in der Form durchsichtiger Eiskörner herabkommt.

So lange der Aquatorialstrom herrschend ist, nimmt das Barometer seinen tiefsten Stand ein, die Windfahne zeigt nach Süd-West, indem sie jedoch bald nach Süd, bald nach West hinschwankt. Tritt dann der Polarstrom wiederum ein, so dreht sich die Windfahne nach Westen und nach Norden herum; am Horizonte erheben sich nach Abend zu dunkle, bald schwarze, bald blaugraue, gebirgsartige Wolken, von welchen unmittelbar ein kalter Wind herweht, welcher ein Steigen des Barometers und ein Sinken des Thermometers zur Folge hat. Der Regen, welcher bei Süd-Westwind fiel, verstärkt sich bei jedem der wiederholt eintretenden Stöße, mit welchen der nördliche

in den südlichen Strom eindringt, und ist im Sommer oft von Blitzschlägen begleitet, im Winter verwandelt er sich in dichtes Schneegestöber und im Frühling in Graupelschauer. Diese Niederschläge wiederholen sich gewöhnlich sehr häufig, und nach jedem neuen sieht man das Barometer sprungweise steigen. Während dessen weht in den oberen Luftregionen noch immer der Aequatorialstrom, wie aus den von Süd-West und Nord-Ost gerichteten Federwolken hervorgeht, welche durch die Zwischenräume der unteren Wolkenmasse sichtbar sind. Diese rückt jedoch, sowie der Polarstrom immer mehr die Oberhand erhält, immer weiter in die Höhe, bis endlich, wenn er durchdrungen ist und die Windfahne schnell durch Nord nach Nord-Ost sich dreht, die Wolkendecke zerreißt, indem sie wie in lange Streifen zerschnitten erscheint, und die Federwolken verschwinden, so daß der Himmel ohne irgend eine Trübung erscheint, während das Barometer seinen höchsten Stand wieder erreicht hat.

Hiernach läßt sich das Verhältniß zwischen den Niederschlägen und den gleichzeitig eintretenden Barometerveränderungen auf folgende Weise kurz ausdrücken. Bei den Niederschlägen, welche bei der Drehung des Windes von Süd-West nach West, Nord-West, Nord, oder, wie man sagt, auf der Westseite der Windrose entstehen, steigt das Barometer während des Regens, dagegen fällt es ebenso sehr bei den Niederschlägen der Ostseite der Windrose, das heißt bei denjenigen, welche bei der Drehung des Windes von Ost nach Süd-Ost, Süd und Süd-West sich bilden.

Zieht man diese Verhältnisse in Betracht, so erklärt sich recht wohl, daß, wenn bei Regen der Wind von Süd-West nach West sich wendet, das Barometer dagegen noch weiter fällt, dieß ein Zeichen ist, daß der Wind wieder nach Süd-West zurückspringt, wenn dagegen bei der Drehung des Windes von Süd-West nach West das Barometer schnell steigt, der Wind dann nach West, Nord-West, Nord herumgeht. Die Drehung des Windes von Süd-West nach West wird nämlich dadurch bedingt, daß der Polarstrom in der unteren Region der Atmosphäre eintritt und die Windfahne in der angegebenen Weise dreht; im ersteren Falle haben wir aus dem weiteren Sinken des Barometers zu schließen, daß der südliche Strom nicht nur die Oberhand behält, sondern sich auch noch weiter nach der unteren Luftregion ausbreiten wird, wo dann, wenn er durchdrungen ist, die Windfahne von West nach Süd-West wieder zurückspringt. Im zweiten Falle deutet das Steigen des Barometers darauf hin, daß der Polarstrom die Oberhand behält und wir haben anzunehmen, daß, wenn er durchdrungen ist, die Windfahne durch Nord nach Nord-Ost sich drehen werde.

(Schluß folgt.)

Künstliche Eiserzeugung.

In diesem Winter wurde, wie bekannt, fast allgemein die erste Kälte zum Füllen der Eiskeller benutzt, da man sich aus den mannigfaltigen Unbequemlichkeiten, die das Fehlen des Eises im vorigen Jahre verursacht, die Lehre entnommen, auf das Eintreten eines Nachwinters nicht sicher zu vertrauen. In der That steht die Cultur unserer Zeit schon auf dem Standpuncte, daß das Eis aufhört, ein Luxusartikel zu sein, und in den Rang eines nothwendigen Bedürfnisses eintritt.

Die Einfuhr norwegischen Eises bis nach Breslau im vorigen Sommer kann den Beweis dazu liefern. In wärmeren Ländern, unter den Tropen, die allein auf die Zufuhr, besonders amerikanischen Eises, angewiesen sind, hat man in neuerer Zeit dahin gestrebt, eine Erzeugung des Eises auf künstlichem Wege zu ermöglichen. Die im Kleinen gebräuchlichen Kältemischungen aus verschiedenen Salzen benutzen nur die Wärmebindungen, welche durch den Uebergang dieser festen Körper in den flüssigen Zustand erfolgt. Sie würden, falls man sie nicht immer wieder abdampfen und von neuem verwenden wollte, kaum in der nöthigen Menge zu beschaffen und jedenfalls zu theuer sein. Viel zweckmäßiger erscheint es, die Verdunstungskälte zu benutzen, indem hierdurch viel größere Wärmemengen gebunden werden und jedenfalls die Wiedergewinnung des angewandten Materials leichter ist. Bekanntlich kann man kleine Mengen Wasser durch seine eigene Verdunstung unter der Luftpumpenglocke zum Gefrieren bringen, wenn man dafür sorgt, daß die entstehenden Wasserdämpfe durch concentrirte Schwefelsäure rasch weggeschafft werden, und daß dem, das Wasser enthaltenden, flachen Schälchen möglichst wenig Wärme vom Apparate ausgeführt wird. Im Großen wählt man als verdampfendes Material den so leicht flüchtigen Aether, wodurch bei gleichzeitiger Wegschaffung des Aetherdampfes durch eine Luftpumpe eine enorme Menge Wärme gebunden wird. In England wurde vor einiger Zeit eine ähnliche Maschine für die Colonie Victoria auf Australien construirt und mit dem besten Erfolge probirt. Dieselbe besteht aus einem allseitig geschlossenen Raume, der mit zahlreichen Röhren durchzogen ist, in denen sich eine starke Kochsalzlösung befindet, die selbst bedeutend unter Null nicht friert. In diesem Raum, längs der Röhren hin, wird nun Aether eingespritzt, der bei der in dem geschlossenen Kasten durch eine kräftige Luftpumpe hervorgebrachten Luftleere enorm rasch verdampft. Der angesaugte Aetherdampf wird durch die Luftpumpe in einen ganz ähnlich construirten Röhrencondensator gedrückt, wo derselbe sich durch den Druck und die niedrige Temperatur des die Röhren erfüllenden Brunnenwassers condensirt und in einen Behälter gelangt, aus dem er nun von neuem in dem Verdampfungsraum aufgesogen und von neuem verwendet wird.

(Schluß folgt.)

Angekommene Schiffe.

№	Schiff und Flagge	Schiffer.	Von	Ladung.	Adresse.
	In Riga. (Mittags 3 Uhr.)				
1498	Holl. Kf. „Catharina Johanna"	Kuiper	Amsterdam	Güter	Ordre
1499	Dän. Schon. „Julerne"	Nielsen	Dänemark	Ballast	Mitchell & Co.

№	Schiff und Flagge.	Schiffer	Von	Ladung.	Adresse.
1500	Holl. Gall. „Hermanna Hendrika“	Pluckfje	Gloster	Salz	Ordre
1501	Russ. Schon. „Wassili“	Kokko	Petersburg	Güter	Meltzer
1502	„ Dampf. „Alexander II.“	Johannson	„	„	Deubner & Co.
1503	Meckl. Brg. „Fortschritt“	Voß	Wismar	Ballast	Ordre
1504	„ „ „Lessing“	Vick	Antwerpen	„	„
1505	Engl. Schon. „Albion“	Pert	Kronstadt	„	„
1506	Han. Schon. „Wilhelm“	Belt	Hull	„	„
1507	Meckl. Brg. „Niclot“	Fretwurst	London	„	„
1508	Dän. Schon. „Providentia“	Nielsen	Dänemark	„	„
1509	Preuß. Brg. „Esperance“	Mitzlaff	Antwerpen	„	„
1510	„ „ „Ernestine“	Lemke	„	„	„
1511	„ „ „Emilie“	Rückert	Swinemünde	Mauersteine	Schröder & Co.
1512	„ „ „Hulda“	Rickmann	„	„	Ordre
1513	Holl. Schon. „Concurent“	de Jonge	Hamburg	Güter u. Ball.	Pychlau
1514	Russ. Brg. „Geyser“	Richter	Schiedam	Ballast	Schröder & Co.
1515	Meckl. Brg. „Friedrich Franz“	Dade	Swinemünde	„	Ordre
1516	Preuß. „ „Charlotte“	Wallis	Copenhagen	„	Schröder & Co.
1517	Dän. Brg. „v. Brock“	Jacobsen	„	„	Ordre
1518	Russ. Brg. „Louise u. Charlotte“	Kisling	Hull	„	Fenger & Co.
1519	Han. Schon. „Anna u. Adelheid“	Campen	Belfast	„	Ordre
1520	Norw. Schon. „Kate“	Finkelsen	Aberdeen	„	„
1521	Engl. Brg. „Mercury“	Lawrence	Dundee	„	„
1522	„ „ „Laura“	Beck	Glouchester	„	Rueß & Co.
1523	Han. Schon.-Glt. „Joseph“	Abrahamsen	Amsterdam	Thonerde	Ordre
1524	Engl. Brg. „Mead“	Clinton	Copenhagen	Ballast	Wöhrm. u. Sn.
1525	Meckl. Brk. „Hercules“	Zeplien	Antwerpen	„	Rücker u. Co.
1526	Holl. Kf. „Drie Gebröders“	Fenenga	Muiden	„	Ordre
1527	Preuß. Brk. „Montag“	Strömstädt	Swinemünde	„	Pychlau
1528	Norw. Brg. „Nor“	Lydersen	Antwerpen	„	Trompowsky
1529	Han. Brg. „Hermann Heinrich“	Lindeboom	Amsterdam	„	Ordre
1530	Norw. Brg. „To Söstere“	Abrahamsen	Gent	„	Schmidt
1531	„ „ „Tre Venner“	Nelson	„	„	Rücker & Co.
1532	Lüb. Dampf. „Riga u. Lübeck“	Geslien	Lübeck	Güter	Rueß
1533	Meckl. Brg. „Bürgerm. Karsten“	Voß	Amsterdam	Ballast	Pychlau
1534	Russ. Brg. „Benedict“	Pfaff	Harlingen	„	Schröder & Co.
1535	Han. Sch. „Anna Marie“	Heyen	Antwerpen	Güter	Müller
1536	„ „ „Abrane“	Hövelmann	Papenburg	Ballast	Ordre
1537	Meckl. Brg. „Iduna“	Moller	Schiedam	„	Kriegsm. & Co.
1538	Holl. Glt. „Adriana Sophia“	v. Slooten	Harlingen	„	Ordre
1539	Dän. Sch. „D. A. N.“	Nerby	Copenhagen	„	„

Ausgegangene Schiffe 1295; angekommene Strusen 527.

Bekanntmachungen.

Eine ganz vorzügliche ausländische Dreschmaschine mit Roßwerk zu 3 Pferden und einer dazu gehörigen Mahlmühle und Häckselmaschine stehen zum Verkauf in der landwirthschaftlichen Maschinenbau-Anstalt zu Ilgezeem bei Riga. 1

Am 8. August ist ein Füllen (Stute) von graubrauner Farbe, mit einem weißen Fleck auf der Stirn und einem weißen Fleck auf der Nase, beschnittener Mähne und beschnittenem Schweif, entlaufen.

Wer es auffängt, erhält bei Ablieferung an den Knochenhauermeister Kahsekowsky auf Hagensberg eine angemessene Belohnung.

Angekommene Fremde.

Den 10. August 1860.

Stadt London. HH. Bar. Grotthuß und Brüningk, Madame Spaal von Dubbeln; Hr. Ingen. Lorenz, Hr. Kfm. Morello aus dem Auslande; Frau Hesselberg, Pastorin Schütze von Dorpat; Hr. Baron Vietinghoff von Tauroggen.

Hotel St. Petersburg. Hr. Graf Sievers, Hr. Kfm. Ravitti aus dem Auslande; Hr. Baron Rönne nebst Familie aus Kurland; Hr. Handl.-Commis Butnikow, Madame Lanzberg, Mad. Jasiensky, Hr. Kaufmann Skozinsky von Mitau; dim. Obrist Alexejew nebst Familie von Libau; Hr. Kfm. Behr von St. Petersburg; Hr. Secondlieut. Pollner nebst Gattin von Tauroggen; Hr. v. Berens, Hr. Candidat Bamowsky aus Livland; HH. Maschinenbauer Schrebler und Bader von Moskau.

Hotel du Nord. Hr. Regley nebst Tochter, HH. Schauspieler Coßmann und Keller, HH. Kaufleute: Klint aus dem Auslande, Barkow von St. Petersburg.

Stadt Dünaburg. Hr. Capitain Seine von Neubad; Hr. Oberförster Michalowsky, HH. Stud. Böttcher und Schäfer aus Kurland.

Goldener Adler. Hr. v. Konisczewsky von Tauroggen; Hr. v. Mayewsky von Kemmern; Hr. Rathsherr H ntze aus dem Auslande; Frau v. Wischnewsky von Mitau; HH. Gutsbesitzer Bogomolitz von Dubbeln, Korsak von Witepsk.

Frankfurt a. M. Hr. Major Werewkin von Jaroslaw; Hr. Obrist Dschunkowsky von Kemmern; HH. v. Korff und v. Gohr aus Kurland; Hr. Coll.-Assessor Bogell von Lemsal.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 6. August 1860.

pr. 20 Garnitz.			
Buchweizengrütze - - - -		—	—
Hafergrütze - - - - - - -		—	—
Gerstengrütze - - - - - - -	2	25	—
Erbsen - - - - - - - - -		—	—
per 100 Pfund.			
Gr. Roggenmehl - -		—	—
Weizenmehl - - - - - -	4	3	60
Kartoffeln pr. Tschet. -		40	60
Butter pr. Pud - - - -	7	7	60
Heu „ „ K. - - -		30	35
Stroh „ „ „ - - -		—	30
per Faden.			
Birken-Brennholz - - -	4	25	50
Birken- und Ellern- - -		—	—
Ellern- - - - per Faden	3	30	50
Fichten- - - - - - - - - -	3	50	—
Grehnen-Brennholz - -	2	80	—
Ein Faß Brandwein am Thor:			
$\frac{1}{2}$ Brand -		8	50
$\frac{2}{3}$ Brand -		9	50
per Berkowez von 10 Pud.			
Reinhanf - - - - - - - -		—	—
Ausschußhanf - - - - - -		—	—
Paßhanf - - - - - - - -		—	—
„ schwarzer - - - -		—	—
Tors - - - - - - - - - -		—	—
Drujaner Reinhanf - -		—	—
„ Paßhanf - -		—	—
„ Tors - - - -		—	—

per Berkowez von 10 Pud.		
Flachs, Kron- - - - - - -	43	—
„ Wrack- - - - - -	39	—
Hofs-Dreiband - - - - -	39	—
Livländ. „ - - - - - -	36	—
Flachshede - - - - - - - -	22	—
Lichttalg, gelber - - - -	—	—
„ weißer - - - -	—	—
Seifentalg - - - - - - - -	—	—
Talglichte per Pud - -	6	—
per Berkowez von 10 Pud.		
Seife - - - - - - - - - - -	38	—
Hanföl - - - - - - - - - -	—	—
Leinöl - - - - - - - - - -	34	—
Wachs per Pud - - - -	$15\frac{1}{2}$	16
per Berkowez von 10 Pud		
Stangeneisen - - - - -	18	21
Reshinscher Taback - -	—	—
Bettfedern - - - - - - - -	65	115
Knochen - - - - - - - - -	—	—
Pottasche, blaue - - -	—	—
„ weiße - - -	—	—
Säeleinsaat per Tonne	—	—
Thurmsaat per Tschet. -	—	—
Schlagsaat 112 ℔ -	—	$9\frac{3}{4}$
Hanfsaat 108 ℔ - - -	—	—
Weizen à 16 Tscht. -	—	—
Gerste à 16 „ -	—	180
Roggen à 15 „ -	—	95
Hafer à 20 Garz. - 1	25	—

Redacteur Klingenberg.

Der Druck wird gestattet. Riga den 10. August 1860. Censor C. Alexandrow.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубли с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 89. Середа. 10. Августа — Mittwoch, 10. August 1860.

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. — Officieller Theil.

Отдѣлъ общій. — Allgemeine Abtheilung.

ПУБЛИКАЦІЯ.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо претензіи или наслѣдственныя права на имущество, оставшееся послѣ умершей вдовы Елисаветы Семеновой Афонасьевой урожденной Зачеринской и умершаго же прежде мужа ея отставнаго Унтеръ-Офицера Дорофея Афонасьева, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ непремѣнно въ теченіе шести мѣсяцевъ, считая съ нижеписаннаго числа и не позднѣе 29. Января 1861 г.; въ противномъ случаѣ по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока они съ своими объявленіями и наслѣдственными притязаніями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены.

Рига въ Ратгаузѣ, 29. Іюля 1860 г.

303. 2

Proclam.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß der verstorbenen Wittwe Elisabeth Semenowa Affonasjewa geb. Satscherinsky und deren früher mit Tode abgegangenen Ehemannes, des verabschiedeten Unteroffiziers Dorofey Affonasjew irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 29. Januar 1861, sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, so wie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige nach Exspirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga-Rathhaus, den 29. Juli 1860.

Nr. 303. 2

Лифл. Вице-Губернаторъ Ю. ф. Кубе.

Старшій Секретарь А. Блюменбахъ.

Livl. Vice-Gouverneur J. v. Cube.

Aelterer Secretair A. Blumenbach.

Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische Gouvernements-Zeitung Officieller Theil.

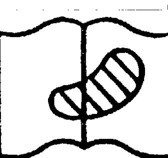
Отдѣлъ мѣстный. — Locale Abtheilung.

Anordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden und amtlicher Personen.

Bei der Polizei-Verwaltung ist ein herrenloses Pferd, Wallach braun und weiß gefleckt, sammt Anspann eingeliefert worden und wird der Eigenthümer aufgefordert sich binnen 10 Tagen a dato zu melden. 3

Riga, Polizei-Verwaltung d. 10. August 1860.

Nr. 2706.



Proclamata.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Herrn Kreisdeputirten Arthur v. Knorring kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das demselben zufolge eines mit dem Assessor Gustav v. Bock am 15. April d. J. abgeschlossenen und am 16. Mai d. J. corroborirten Kaufcontracts für die Summe von 24,000 Rbl. S. M. eigenthümlich übertragene, im Dorpatschen Kreise und Eckschen Kirchspiele belegene Gut Kukulin sammt Appertinentien und Inventarium, aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen, oder etwa Einwendungen wider die geschehene Veräußerung und Besitzübertragung genannten Gutes an den Herrn Supplicanten formiren zu können vermeinen, mit alleiniger Ausnahme der der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät wegen deren auf dem gedachten Gute ruhenden Pfandbriefsforderung zustehenden Rechte, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von Jahr und Tag, d. i. innerhalb der Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen mit solchen ihren Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier beim Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Frist Ausbleibende nicht weiter zu hören, sondern gänzlich und für immer zu präcludiren sind und das Gut Kukulin sammt Appertinentien und Inventarium dem Herrn Kreisdeputirten Arthur v. Knorring zum Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht sich zu achten hat.

Riga-Schloß den 28. Juli 1860.

Nr. 2810. 2

* * *

Vom Rath der Stadt Werro werden alle Diejenigen, welche an den von dem Schlockschen Bürgerokladisten Johann Neukirch am 4. Januar 1860 mit Zahlbarkeit nach sechs Monaten a dato der Ausstellung dem Müller Ludwig Reichardt über hundert und drei und sechszig Rbl S. M. ausgestellten und selbigen Tages hierselbst attestirten, angezeigtermaßen abhanden gekommenen Solo-Wechsel irgend welche Ansprüche zu haben vermeinen desmittelst aufgefordert, sich mit solchen innerhalb sechs Monaten a dato und spätestens am 20. Januar 1861 entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte und instruirte Bevollmächtigte bei diesem Rathe zu melden und ihre Ansprüche zu documentiren und ausführig zu machen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Ausgebliebene nicht weiter gehört werden sollen, sondern der abhanden gekommene Solo-Wechsel für mortificirt und nicht mehr gültig erkannt und wegen Ausreichung eines anderen Documents in Stelle des verlorenen das Erforderliche wie Rechtens statuirt werden wird.

Werro-Rathhaus den 20. Juli 1860.

Nr. 815. 2

Torge.

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что въ слѣдствіе представленія Московской Управы Благочинія, на удовлетвореніе долговъ Полковника Михаила Александрова и жены его Надежды Ильиной Писаревыхъ, преимущественно С. Петербургскому Опекунскому Совѣту, по займу въ 12,040 руб. с., а за тѣмъ, на уплату частныхъ претензій, въ количествѣ 29,669 руб. с. съ процентами, будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ заложенное въ С. Петербургскомъ Опекунскомъ Совѣтѣ недвижимое имѣніе Писаревой, состоящее С. Петербургской губерніи, Ямбургскаго уѣзда, 2. стана въ деревняхъ Большомъ и Маломъ Стремленьи и Заозерьѣ, въ коихъ ревизскихъ мужескаго пола 153 и женскаго 180, а наличныхъ муж. 158 и жен. 176 душъ; въ томъ числѣ 63½ тягла. Земли разнаго рода удобной и неудобной 1083 дес. 2208 саж., находящейся въ общемъ и чрезполосномъ владѣніи съ другими владѣльцами, и на часть г. Писаревой, по показанію крестьянъ, причитается 681 дес. Имѣніе это оцѣнено въ 7020 руб. с. Продажа сія будетъ производиться въ срокъ торга 27. Сентября 1860 года, съ узаконенною переторжкою чрезъ 3 дня, съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. 3

* * *

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что на удовлетвореніе долговъ умершаго Холмскаго помѣщика, Подполковника Егора Иванова Голенищева-Кутузова: 1) чиновнику 5. класса Ивану Васильеву Моложенникову 2000 рублей съ процентами, а за уплатою 1000 руб. достальныхъ; 2) Коллежскому Ассесору Ивану Андрееву Раздеришину, по

заемному письму 1500 руб.; 2) еще по сохранной росписке 474 руб. 50 коп.; 4) Надворному Совѣтнику Ѳедору Ефимову Люценку 430 руб. съ процентами; 5) С. Петербургскому 3. гильдіи купцу Андрею Иванову Маслиникову 93 руб. 66 коп. с.; 6) Артиллеріи Штабсъ-Капитанши Аделаидѣ Васильевой Голенищевой-Кутузовой 500 руб. съ процентами; 7) купеческой дочери Александрѣ Николаевой Сыренковой 571 руб. 43 коп. съ процентами; назначается въ продажу съ публичнаго торга имѣніе, принадлежащее женѣ его Пелагеѣ Ивановой Голенищевой-Кутузовой, обще съ малолѣтними дѣтьми, состоящее въ Холмскомъ уѣздѣ, заключающееся въ сельцѣ Кулотинѣ и дер. Петровѣ съ 25 муж. и 31 жен. пола ревизскими душами, а наличныхъ муж. 26 и жен. 32 души. Въ селѣ Кулотинѣ: господскій флигель объ одной комнатѣ, съ двумя перегородками, въ коемъ одна кирпичная печь, 6 оконъ съ рамами и стеклами; при ономъ флигелѣ въ одной связи кухня и рядомъ съ оной людская изба, въ коихъ двѣ печки, длиною 9, шириною 3 саж., крыты тесомъ; ледникъ, длиною и шириною $2^1/_2$ саж., крытъ соломою; два маленькіе хлѣва для птицъ, крыты соломою; магазинный амбаръ, длиною 3 и шириною $2^1/_2$ саж., крытъ тесомъ; рига съ таковнею, длиною 8, шириною 3 саж., крыта дранью; скотный дворъ и при ономъ двѣ избы, каждая длиною и шириною 3 саж., крыты соломою и дранью; въ скотномъ дворѣ четыре хлѣва и одинъ сарай, длиною 4, шириною $2^1/_2$ саж. некрытый; баня длиною и шириною $2^1/_2$ саж., крыта дранью; все строеніе деревянное, безъ фундаментовъ, ветхое. Къ означенному сельцу Кулотину принадлежитъ земли единственнаго владѣнія, какъ видно изъ межевой книги генеральнаго межеванія: пашни 21 дес., сѣннаго покосу 6 дес., лѣсу дровянаго 39 дес. 252 саж., подъ селеніемъ, огородами, гуменниками и коноплянниками 1200 саж., подъ рѣкою и ручьемъ 2 дес. и подъ большою дорогою 4 дес. 2100 саж., а всего 73 дес. 1152 саж. Въ отхожей пустоши, принадлежащей къ сельцу Кулотину, Тернигоревой, какъ видно изъ межевой книги генеральнаго межеванія, единственнаго владѣнія, лѣсу дровянаго 22 дес., по болоту дровянаго лѣсу 46 дес. 735 саж.; подъ чистымъ болотомъ 5 дес., подъ проселочною дорогою 1486 саж., а всего 73 дес. 2221 саж. Къ дер. Петровой сколько принадлежитъ земли, но неимѣнію въ имѣніи плановъ и межевыхъ книгъ, неизвѣстно, а какъ видно по купчимъ крѣпостямъ: 1) на купленную у Штабсъ-Ротмистра Гаврилы Николаева Ковѣдяева при дер. Петровѣ съ пустошами — землю, всѣхъ угодій 80 д. и всю безъ остатка и 2) на купленную у Подполковника Андрея Иванова Голенищева-Кутузова въ 1830 году въ дер. Петроровѣ съ пустошами, всѣхъ угодій земли 100 дес. безъ остатка, на которой крестьяне дер. Петрова высѣваютъ ржи въ трехъ поляхъ 26 четвертей, яроваго вдвое, сѣна выставляютъ 1000 копенъ, остальная — находится подъ дровянымъ лѣсомъ и неудобными мѣстами, коей какъ объявили крестьяне на ихъ часть должно быть до 300 дес.; кромѣ отхожихъ пустошей прочихъ земель неимѣется; земля съ пустошами находится неразмежеванною. При имѣніи фабрикъ, заводовъ, постоялыхъ дворовъ, вѣтряныхъ и водяныхъ мельницъ, фруктовыхъ садовъ, пчельныхъ пасекъ, церквей, Богоугодныхъ заведеній и училищъ не имѣется; овощные огороды хотя и есть, но овощи съ оныхъ употребляются на продовольствіе владѣльцевъ и дворовыхъ людей. Описанное имѣніе приноситъ въ годъ доходу по показанію опекуньши, чрезъ продажу наличнаго хлѣба и прочаго 90 руб. с., а потому все имѣніе оцѣнено въ 2000 руб. Торгъ производиться будетъ въ Присутствіи Губернскаго Правленія на срокъ 27. Сентября 1860 года. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до производства публикаціи и продажи, во 2. Отдѣленіи Губернскаго Правленія. 3

* * *

Es werden hierdurch alle Diejenigen, welche gesonnen sein sollten, die Lieferung von circa 90 Wedro Leuchtgas zur Straßenbeleuchtung in der Stadt Lemsal vom 2. September 1860 bis zum 10. April 1861 zu übernehmen aufgefordert, beim Lemsalschen Cassa-Collegio zum Torge am 29. August und zum Peretorge am 2. September a. c. nachmittags 4 Uhr zu erscheinen und ihren Minderbot zu verlautbaren. 3

Lemsal, Cassa-Collegium den 2. August 1860.
Nr. 529.

* * *

Auction.

Von Einem Rigaschen Zollamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß am 16. August a.c. um 11 Uhr Vormittags im Packhause einkommender Waaren 7 Kisten mit 420 Bouteillen Champagner, 39 Oxhoft französischen Weines, 2 Butts spanischen Weines und eine halbe Pipe Franzbranntwein, die im gesetzlichen Termin vom Zoll nicht bereinigt worden sind, öffentlich versteigert werden sollen. Riga, den 9. August 1860.

Отъ Рижской Таможни симъ объявляется, что въ Пакгаузѣ ея привозныхъ товаровъ 16. сего Августа въ 11 часовъ до полудня будутъ продаваться съ публичнаго торга не очищенные въ установленный срокъ пошлиною: 7 ящиковъ съ 420 бутылками шампанскаго вина, 39 оксгофтовъ французскаго вина, 2 бута испанскаго вина и одна полупипа французской водки. Рига, 9. Авгузта 1860 г.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben, und wird daher der etwaige Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Regierung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Pass-Büreau abzuliefern.

Das B.-B. des Schaulenschen Edelmanns Peter Matwejew Stankewitsch vom 26. Juli 1860, Nr. 4244, giltig bis zum 20. Mai 1861.

Abreisende

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Rath's dieserhalb melden mögen

Arbeiter Johann Schtriter, Friedrich Tabor, Katharina Tabor, Alexander Wilhelm Zoephelt, Ernst Friedrich Wilhelm Graß, Zimmergesellenwittwe Juliane Foerster geb. Hein nebst Sohn Friedrich Wilhelm, Metzger Adam Hartmann, Johann Friedrich Neblé, Schauspieler Friedrich Ferdinand Moritz Hensler (Tannhof), Musikus Johann Maletzki nebst Kindern und Gehilfen Martin Kretschmann, Peter Beckmann und Johann Rittel, Schmiedegesell Johann Gottlieb Gentsch, Kaufmann Adolf Gans, 3

Theater-Director J. F. Johannessen, Kellner Johann Friedrich Ziems, Hermann Hoberg, Kaufmann Hans Dethlev Voß, Madame Marie Voß nebst Kindern, Handlungsdiener Theodor Thobias, Tuchmacher Heinrich Julius Schwanenberger, Zimmergesell Johann Heinrich Hewener, Kaufmannsfrau Madame Nancy Bischoff geb. de la Chaux nebst Kindern und Fräulein Schwester Bertha, Madame Jensine Stokkebye, Mechanicus Erik W. Schmelling, Julius Wilhelm Lackner, 2

Formergehilfe Carl Moritz Böhme, Conrad Pauly nebst Bruder Heinrich, Jacob Altenheimer nebst Frau Elisabeth und Tochter Catharina, 1

nach dem Auslande.

Alexei Semen Rumakin, Fedor Semen Rumakin, Wassili Andrei Polubotki, Fedor Markelow Gesew nebst Familie, Johann Eckstein, Kusma Wassiljew Inosemzow, Johann Friedrich Lutz, optischer Künstler J. H. Baar, Schauspielerin Louise Elisabeth Hasenbank genannt Haase, Schey Jacob Chatzkel Kaufmann, Hugo Alfred Robert Imbowitz, Katharina Ottilie Krause, Karl Heinrich Strohkirch, Johann Pitkewitz, Schmuel Schewelew Belinsky, Wittwe Wilhelmine Westphal, Maria Pruszeit, Uljan Konstantinow nebst Familie, Andrei Anton Laduigin, Iwan Afanis Krupenikow, Meyer Heimann Feiwusch, Liebe Jansohn, Leiser Schmuilowitsch Riwlin, Boruch Leibowitsch Chaimtschin, Alexandra Pawlowa, David Michilowitsch Fabrikant, Fritz Freimann, Josif Alexei Linikow, Wasili Arkadjew Sinägin, Carl Blumenthal, Ignati Iwanow Katschinski, Johann Eduard Krüger, Schauspielerin Fräulein Louise Tabler, Schliom Leibow Morkowitsch, Buchhalter Emil Oscar Leo Neumann, Johann Grünfeldt, Afimja Iwanowa, Opernsänger Gottfried Evertz, Sänger Nicolaus Tillmann, Hirsch Meerow Karpasnok, Julius Tarrwitt nebst Frau und Kindern, Vater Friedrich Tarrwitt, Dienstbotin Caroline Kalitzky, Ferdinand Dziecesky und Christoph Barbe, Julius Passern, Iwan Prokofjew Moltschanow nebst Frau, Bernhard Christian Mühlberg, Friedrich Peter Alexander Putschkow, Johann Diedrich Wittenburg, Anna Maria Juliana Slawe, Johann Diedrich Ambrosius Wittenburg, Johann Friedrich Stimman, Schneidergesell Carl August Saarmann, Schneer Zodikowitsch Saphir, Hermann Poswerk, Johann Alexander Schildhauer, Schuhmachergesellenfrau Maria Wilhelmine Eckert nebst Kindern,

nach andern Gouvernements.

Anmerkung. Hierbei folgt eine Torgbeilage für das Livländische Gouvernement.

Livländischer Vice-Gouverneur: **J. v. Cube.**

Aelterer Secretair: **A. Blumenbach.**